Berlin, 28. Juni 1902.

MONUMENTA
GERMANIAE
HISTORIAE.

Verehrter Herr Löhnert!

Anbei einige Korrekturen. Leider konnte ich Ihr Schreiben vom 14. d. M. erst am Montag nach einer Geschäftsreise erhalten, das wohl noch folgen wird.

Was die Monumenta betreffen, habe ich den Mitarbeiter mitgeteilt und auch Herrn, soweit letzteres jetzt schon möglich war, weil sein Gesamtverzeichnis d. H. ohnehin bekommen.

Mentzen bereits abgelehnt, wie Sie auch das Zeitung mit an verstehen – ich hatte ab von Anfang an bestimmt vorgesehen – hat das Minister die Angelegenheit noch einmal an die Fortbildung zurückverwiesen, wobei ich im Grunde auch ganz selbig stimme, ohne daß wir das Geschäftlich besser zu verwerten. Man gewinnen Dr. Meyer auch nur tragend wäre, vorläufig hat sich Herr Hof mich dann auch versprochen, nicht lange zu zögern, sondern die Wahl Ostern in die d. d. Versammlungen. Er ausfallen dann Gelegenheit zu haben, Ihnen das Pfl. die Ihnen alte Geschäfte, welche um unseren Monuments hinter in Frage kommen und kurz die Besprechung d. Mitarbeiter bereits besprochen ist.

Vorläufig hat in Sachen Geschäftsordnung bei Wiesa Erfolg. Er konnte,